-166-

Frau Strobel

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 10.10.2019
Rote Färbung von Fahrrad-Schutzstreifen und –Aufstellflächen nach
Deckensanierung Jöllenbecker Str.**

*Warum wurden in den benannten Bereichen (siehe Begründung) im Zuge der
Oberflächenerneuerung der Asphalt nicht entsprechend der Beschlusslage rot
eingefärbt?*

Wie gedenkt die Verwaltung mit diesem Umstand umzugehen?

Grundsätzlich erfolgt eine Roteinfärbung, wenn überhaupt, nur in der Hauptrichtung. Dies ist in diesem Fall die Jöllenbecker Str. Hintergrund dieser Regelung ist, dass sich auch bei Ausfall der Ampeln die Vorfahrtregelungen dem Nutzer erschließen müssen. Eine Roteinfärbung aber suggeriert Vorfahrt, welche in der (untergeordneten) Nebenrichtung Amtsstr. aber nicht gegeben ist. Aus diesem Grund erfolgt keine Roteinfärbung. Dies entspricht dem Technischen Regelwerk und der Straßenverkehrsordnung (StVO).

Generell sind Roteinfärbungen nur sehr sparsam einzusetzen und der Hervorhebung von Konfliktbereichen vorbehalten. Zufahrten stellen eine normale Verkehrssituation dar, auf welche nicht grundsätzlich durch Roteinfärbungen auf der Fahrbahn hingewiesen wird.

Die in der dem Beschluss zugrundeliegenden Vorplanung rot dargestellten Radverkehrsführungen sind daher irreführend. Allerdings insofern unschädlich, als dass Markierungen nicht Bestandteil der politischen Beschlussfassung, sondern der verkehrsrechtlichen Anordnung sind.

Wir bitten, die BV entsprechend zu informieren.

I.A.

Weber